

Sankt-Josef startet erst Sonntag durch

WM, Hitze und Regen bremsen Besucher

Stefanie Vollmann

Zelte und kleine Holzbuden säumten beim Gemeindefest von Sankt Josef den Platz vor der Kirche an der Kortenstraße.

Zwei Tage lang feierten Gemeindeglieder und das Fest, das mit der Aufführung eines Singspiels der Kindergartenkinder startete. Danach trat die Tanzgruppe „Don Cataldo“ der italienischen Mission aus Gevelsberg auf. Ihr Auftritt kollidierte jedoch mit dem Auftritt der National-elf, so hatten sie nur wenig Publikum.

WM- und hitzegeschädigt blieben am Samstag viele Besucher aus. „So ruhig war's noch nie“, so Norbert Motz, Vorsitzender des Fördervereins für den Gemeindebezirk St. Josef Hasslinghausen. Gegen Abend nach der Regenabkühlung kamen dann doch einige zum geselligen WM-Bierchen. Außerdem fehlte ein langjähriger Ehrengast, der angekündigte „Knatterexpress“. Aus Versicherungs-

gründen musste er dieses Jahr in der Garage bleiben, jedoch bemühen sich die Veranstalter, ihn im nächsten Jahr wieder ankurbeln zu können. Die Feuerwehr half aus und drehte mit den „kleinen Kollegen“ Runden um die Kirche.

Die Kleinen konnten auch ihre Treffsicherheit ausprobieren, als sie mit dem Großen Wasserschlauch auf Ziele spritzten. Am Sonntagmorgen war die Predigt dann unter freiem Himmel. Begleitet wurde die Messe vom Posaunenchor der evangelischen Gemeinde. „Die Ökumene funktioniert hier sehr gut“, lobte Motz die Zusammenarbeit der Kirchen.

„Wir fühlen uns hier immer sehr wohl und kommen jedes Jahr gerne“, so der Tenor. Familiär und vertraut ist es zwischen den kleinen Büdchen oder auch im Zelt der Pfandfinder, wo nachmittags das Deutschlandspiel übertragen wurde. Die Pfadfinder packten nicht nur beim Aufbau an. Am Sonntag führten sie ihr Zirkusstück mit selbst erdachten Nummern auf.

Pastor Schmelzer feierte das erste Mal Gemeindefest in St. Josef. „Die Gemeinde ist so lebendig und unkompliziert und hat vor allem unheimlich viele ehrenamtliche Mitarbeiter, die schon beim Aufbau mit viel Freude vertreten waren, es ist einfach toll“, so der Pastor, der seit acht Monaten in der Gemeinde tätig ist.



Auch der Kindergarten beteiligte sich am Fest. Foto: Kreikenbohm